

INHALTSÜBERSICHT.

ZUR HELDENSAGE.

Ain spruch von ain konig mit namen Ezell s. 1.

GEISTLICHES.

Das got die engel magt s. 10.

Adam und Eva s. 26.

Ain anders s. 32.

Ain spruch von vnßers herren angesicht s. 38.

Von dem armen ritter s. 41.

Von der Jüdin vnd dem priester s. 57.

Von dem pfaffen vnd pfeffin s. 65.

Ain hofflich spruch von einem ritter s. 70.

Daz jad von Wirtemberg s. 80.

Von dem teüffel vnd dem münch s. 93.

Wy der molner in das hymmelrich quam aue vnßers herren godes holffe et cetera s. 97.

Ain spruch von dreyen gesellen, die in ain statt kamen, und wie sy wein, prott vnd visch daselbs zu wegenn brachtenn s. 104.

Vonn einem pfarrer s. 111.

LIEBE UND EHE.

Von eyner jungfrawen s. 120.

Der mynnen klefferer s. 123.

Von dem ritter Sociabilis s. 132.

Die wehen pullerey s. 150.

Ain ander spruch s. 161.

Ain spruch von ain grafen s. 168.

Von dem moler mit der schon frawen s. 173.

Nun so volgett hernach vnd hebt sich yetz an ain gar wunderschöner spruch genant der kündtpetthoff s. 177.

Ain spruch von dreyen mannen, die ab iren weibern klagenn s. 188.

Ain ander spruch s. 192.

Nun volgt hernach ain spruch vom burger im harnäsch s. 197.

Vom ritter mit der rosshautt s. 201.

Von der vbeln Adelheit vnd irem man s. 204.

Von den dreyen frawen s. 210.

- Ain spruch von ainer frawen vnd ir mayd, wie sy mitainander kriegenn
s. 222.
- Das Gredlein zu lichtmess s. 225.
- Vom kauffman zu Basel s. 228.
- Dy falsch peicht s. 232.
- Ain spruch von ainem münch s. 242.
- Hie beginnet der maler von Wirtzeburge s. 251.
- Von dem mulner s. 260.
- Der ritter mit der geiz s. 270.
- Der schreyber von Pareys s. 275.
- Nun volgt hernach von ainem truncknen man, wie in sein weib thett vber-
reden, er wer vnrecht gangen s. 286.
- Von dem schreyber s. 289.
- Von einem plinten s. 298.
- Ain ander spruch s. 306.
- Der pfaff mit der snuer s. 310.
- Ain spruch von ainer frawen, die ain paffen bulett, vnd wie vil sy irn man-
vnglicks anlegett s. 324.
- Wie der pfaff sprach zu der ebrecherin s. 331.
- Ain gar schöner spruch von ain, der soltt ain doctor werden, wie er sein
geltt verthett s. 334.
- Nun volgt noch ain lied, von ainer vischerin, inns Hallers donn s. 345.
- Von dem paffen in der reüsen s. 350.
- Von der wolffsgrubenn s. 365.
- Wer druwe gilde mit trüwen s. 372.
- Von dem man, der beicht der frawen s. 383.
- Die wiedervergeltung s. 387.
- Zw ainer abentvesper s. 390.
- Plinten lit jm Muscat plut s. 393.
- Eyn frowlin zart gebot mir s. 396.
- Von eym willigen knecht s. 397.
- Von dem zweczler eyn gut mer s. 401.
- Vonn dem zwatzler s. 407.
- Von dem preller s. 409.
- Von dem striegelein s. 412.
- Ain spruch von ainem palbirer s. 426.
- Von gold vnd vom knecht s. 435.
- Ains mals da waren in krieg ain gold vnd ain zagel, welches dy lieb der
frawen erkriegen boldt etc. s. 437.
- Der turney von dem czers s. 443.
- Ain ander püch heb sich an s. 460.
- Der müller mit dem kinde s. 463.
- Von dem knecht Herolt s. 471.
- Wie man vmb das krenzclin biten sol s. 475.
- Ein spruch von dreyn meyden, die wuschen ob eynem pach s. 478.

RÄTHSELGESCHICHTEN.

Rat, was ist das? s. 482.

LÜGENMÄRCHEN.

Ich reit eins auß spaciren s. 485.

Von den rußin leuten s. 487.

Der windbeutel s. 490.

THIERSAGE UND FABEL.

Von dem wolff vnd dem schaff s. 495.

Von dem wolff, seinem sun vnd von dem krebs s. 497.

Von der romfart s. 503.

Von dem wolff vnd dem hunde s. 512.

Von dem lewen, dem wolffe vnd auch dem fuchs s. 514.

Von dem lewen, dem oxhosen, dem esel vnd dem swein s. 516.

Von dem lewen vnd der meüß s. 518.

Von dem jungen lewen s. 520.

Der kesediep s. 523.

Von dem fuchs vnd der katzen s. 526.

Das eselspiel s. 528.

Dy hoffzucht s. 531.

Das offerkalp s. 547.

Diss ist der slaffinde hünt s. 549.

Der hunt mit dem bein s. 557.

Von des schuechsters katzen s. 559.

Von dem weyhen vnd seiner mueter s. 562.

Von dem reyger s. 564.

Von der swalben s. 566.

Von dem gueten hannen s. 568.

Von der hennen vnd dem fische s. 571.

Von der kriebssein s. 574.

Von dem grillen vnd der emeyß s. 576.

Der froß mit dem helbling s. 577.

Von dem storg der frosch got s. 582.

Von der snecken s. 584.

Von der buchfull s. 586.

ALLEGORISCHES.

Der Herbst vnd der Mey s. 588.

Es qwam eynes dages zü einer zytt s. 596.

Diz ist von den sechs kronen s. 604.

Von dem Meygen s. 615.

Von der Lieb vnd Schon s. 624.

Von der Zucht vnd Vnzucht s. 628.

Von der Trew vnd Vntrew s. 630.

Der frouwen truwe s. 634.
 Ain spruch von ainem chranz s. 643.
 Sych fugett zu eyner zytt also s. 646.

LEHRHAFTES.

Ain spruch hupsch s. 649.
 Ain ander spruch s. 651.
 Der Tychner sagt ein guete lere s. 653.
 Nun volggt hernach ain spruch von Gaylin der Vassnacht töchtern s. 658.
 Hye vor an gut ein krefftreicher mane s. 662.
 Von den acht gesellen die siben frewd der werlt s. 665.
 Der ritter mit dem hemed s. 674.
 Von den newen sitten s. 676.
 Von dem weysen man vnd seinem sun s. 680.